



Europa-Union München

Mitwirken am Europa der Bürger

Union Europäischer Föderalisten - Union of European Federalists - Union des Fédéralistes Européens - Unione dei Federalisti Europei

AUFRUF ZUR EUROPAAWAHL am 25. MAI 2014

FÜR EIN STARKES EUROPA IN DER GLOBALISIERTEN WELT

NUR GEMEINSAM KANN EUROPA IN DER WELT MITBESTIMMEN,...

Mit nur einem Prozent der Bevölkerung hat Deutschland alleine kein Gewicht in der Welt. Neben Ländern wie Indien und China mit wachsender Bevölkerung und Wirtschaftskraft wird in Zukunft jeder einzelne Staat Europas weiter an Einfluss verlieren.

Zugleich erkennen wir immer mehr globale Probleme, die weltweit angegangen werden müssen.

Nur wenn wir Europäer durch die EU mit einer Stimme sprechen und gemeinsam handeln, können wir die globale Zukunft und die Lebensumstände zukünftiger Generationen in der Europäischen Union und ihren Mitgliedsländern nachhaltig mitgestalten.

.....UM UNSERE EUROPÄISCHEN WERTE ZU BEWAHREN....

Nach dem Zweiten Weltkrieg war die Europäische Einigung vor allem ein Friedensprojekt und half bei der Versöhnung zuvor verfeindeter Völker. Die Europäische Union orientiert sich an gemeinsamen Grundwerten wie den Menschenrechten, individueller Freiheit, Minderheitenschutz, Demokratie, sozialer Marktwirtschaft und nachhaltiger Lebensweise.

Das Besondere, das „Europäische“ an diesen Werten wird uns häufig erst bewusst, wenn wir uns außerhalb unseres Kontinents aufhalten, in Ländern, in denen etwa Meinungsfreiheit, Menschenrechte, Umweltschutz weniger geschätzt werden oder die Todesstrafe noch existiert.

Probleme wie Klimaveränderung, Umweltverschmutzung, Terrorismus, Armutsmigration oder die Auswirkungen des technischen und digitalen Fortschritts können heute nicht mehr national geregelt werden. Auf internationaler Ebene aber treffen die Europäer auch auf Staaten mit anderen Wertvorstellungen.

Nur mit einem einheitlichen Auftreten kann es uns Europäern gelingen, bei internationalen Vereinbarungen europäische Werte einzubringen und durchzusetzen.

.....SOWIE WOHLSTAND UND WIRTSCHAFTSKRAFT IN EUROPA ZU SICHERN.

Das vereinte Europa ermöglichte seinen Bürgern mehr Wohlstand. Heute steht die Europäische Union trotz aller Probleme wirtschaftlich mit an der Weltspitze. Mehr als 500 Millionen Europäer profitieren unter anderem vom gemeinsamen Binnenmarkt und seinen Freiheiten – als Verbraucher, Arbeitnehmer, Unternehmer, Studierende oder Reisende. Der Euro brachte zusätzliche Vorteile durch den Wegfall von Kursschwankungen sowie Transaktionskosten und verbesserte die Preistransparenz. Die Gemeinschaftswährung zählt bereits heute zu den weltweiten Reservewährungen und stärkt damit unsere wirtschaftliche Stellung in der Welt. Als größte europäische Industrienation profitiert Deutschland am meisten von der Europäischen Einigung und dem Euro.

Die globalisierte Wirtschaft mit weltweiten Märkten, global operierenden Unternehmen und Konsumenten bedarf zunehmend internationaler Regelungen. Die Europäische Union mit ihrem wertebasierten Rechtsrahmen für 28 Staaten kann hier als Modell dienen.

Beim Aushandeln weltweiter Finanz- oder Handelsabkommen, zur Energie- und Rohstoffversorgung oder zu Fragen der Internetnutzung müssen wir Europäer weiterhin und vermehrt geschlossen auftreten. Nur so können wir gegenüber der internationalen Konkurrenz die Wertvorstellungen und Interessen Europas und seiner Mitgliedsländer so weit wie möglich durchsetzen und somit langfristig unseren Wohlstand sichern. Das kann kein einzelner Mitgliedsstaat.

DIE EUROPAWAHLEN 2014 SIND WICHTIGER DENN JE

Die Wahl des Europäischen Parlamentes im Mai 2014 ist die erste nach dem Inkrafttreten des Vertrages von Lissabon. Dieser gibt dem Europäischen Parlament deutlich mehr Macht und Einfluss. Zusammen mit dem Rat, in dem die Regierungen aller Mitgliedstaaten vertreten sind, entscheidet das Parlament über fast alle europäischen Gesetze, den Haushalt der EU und internationale Abkommen, die die EU abschließt. Während die im Europäischen Rat versammelten Staats- und Regierungschefs und die Mitglieder des Ministerrats in nationalen Wahlen nach nationalen Kriterien gewählt werden, ist das Europäische Parlament die einzig direkt gewählte Institution der Europäischen Union.

Zudem wird durch das Ergebnis dieser Wahlen erstmalig von den Bürgerinnen und Bürgern über den künftigen Präsidenten der Europäischen Kommission mitbestimmt. Dadurch wird die Europäische Union demokratischer und transparenter. Dies ist ein wichtiger Beitrag, um das in der Finanz- und Schuldenkrise verloren gegangene Vertrauen der Bürger wiederherzustellen.

Wie auf nationaler Ebene auch unterscheiden sich das Menschenbild, die Konzepte und politischen Vorstellungen der Parteien, die für das Europäische Parlament kandidieren. Dazu gehört zum Beispiel die Frage, ob die EU sich auf die „großen“ Problemfelder konzentrieren oder auch Detailfragen regeln soll. Jeder EU-Bürger bestimmt mit seiner Wahlentscheidung diese Ausrichtung mit.

Bei den Wahlen am 25. Mai 2014 geht es um den künftigen Kurs der Europäischen Union. Die Europa-Union München ruft alle Bürger auf: Entscheiden Sie mit über die Zukunft der EU und stärken Sie die Demokratie in Europa.

STÄRKEN SIE EUROPA - GEHEN SIE ZUR EUROPAWAHL am 25. MAI 2014



Die Europa Union e.V. versteht sich als überparteiliche, überkonfessionelle Vertretung der europäisch engagierten Zivilgesellschaft. Wir setzen uns für die Vollendung der Einheit Europas in Form einer demokratisch-rechtsstaatlichen Föderation, Völkerverständigung und ein tolerantes Miteinander der europäischen Gesellschaften ein. Wir wollen unsere europäische Zukunft aktiv mitgestalten! www.europa-union.de www.eu-muenchen.de